

2.2.33 *Oepke* 1933:²⁰⁸⁴ (Ziel: "Oepke1933A")

Oepke macht den interessanten methodischen Versuch, das Alter Pauli bei seiner Bekehrung zu erfassen. Allerdings muß er dabei eine der damals in den 20-ger Jahren verbreiteten Chronologien voraussetzen.

441 Alter Pauli an verschiedenen Stationen seines Lebens

442 Datierung von Gamaliel I. (ca. 20-50 nC)

Berechnung der Blütezeit von Gamaliel I.			
Eine Generation	30 Jahre	25 Jahre ¹	27 ½ Jahre
Hillel	[40-10v]	31-6 vC	31-03 vC
Simon I.	10v-20n	6v-20 nC	3v-25 nC
Gamaliel I.	20-50	20-45 nC	25-53 nC
Simon II.	50-80	45-70 nC	53-70(80)
Gamaliel II.	80-117	Anm ¹	80-117 nC

Anm 1: Nach einer Überlieferung liegen 100 Jahre zwischen Hillel und der Zerstörung Jerusalems

Alter Pauli an hervorragenden Punkten seines Lebens und Wirkens gemäß der Hypothese der Frühdatierung, ¹ je nach dem, ob er bei seiner Bekehrung schätzungsweise 20 oder 25 oder 30 Jahre alt war.				
Jahr	Ereignis	Drei verschiedene Geburtsjahre		
3v/3n/8	mutmaßliches Geburtsjahr ²	ca. 8 nC	ca. 3 nC	ca. 3 vC
27 nC	Alter bei Jesu Kreuzigung	19 J.	24 J.	29 J.
28 nC	Alter bei der Bekehrung	20 J.	25 J.	30 J.
30 nC	Alter bei Flucht aus Damaskus	22 J.	27 J.	32 J.
43 nC	Alter beim Apostelkonzil	35 J.	40 J.	45 J.
47 nC	Alter bei Beginn der 2. MR	39 J.	44 J.	49 J.
51 nC	Alter beim Prozeß vor Gallio	43 J.	48 J.	53 J.
54 nC	Alter b. Abfass. d. Phlm.br.s ³	46 J.	51 J.	56 J.
55 nC	Alter b.d. Verhaftung in Jerus.	47 J.	52 J.	57 J.
57 nC	Alter beim Märtyr.Tod in Rom	49 J.	54 J.	59 J.

Anm¹: Bei der Hypothese der Frühdatierung d. paulin. Chronologie liegen zwischen Bekehrung u. Tod Pauli 15 + 12 + 2 = 29 Jahre. Anm²: Vom Jahr der Bekehrung aus zurückgerechnet mit dem geschätzten, alternativen Alter bei der Bekehrung. Anm³: Abfassung des Phlm-Briefes 54 nC zZ der 3. MR während der angenommenen ephesinischen Gefangenschaft.

1. Er setzt sich mit einer Reihe von Thesen und Hypothesen auseinander: a) *Schlatter* war der Meinung, daß Paulus schon ein reifer Mann, über die Vierzig hinaus war.²⁰⁸⁵ b) *Jeremias* war der Ansicht, daß Pl in seiner vorchristlichen Zeit schon einmal verheiratet gewesen war, aber Witwer geworden sei;²⁰⁸⁶ c) *Jeremias* meinte gegen *Fascher*²⁰⁸⁷, daß Pl ordinerter Rabbi, ein jüdischer Richter, und über die 40 Jahre alt war, als er sich zu Jesus Christus bekehrte;²⁰⁸⁸ d) *Ed. Meyer* vermutete, Pl sei ca 20 Jahre alt gewesen;²⁰⁸⁹ e) *Goguel* 1912 hielt ihn bei seiner Bekehrung für ca. 30 Jahre alt;²⁰⁹⁰ f) *Th. Zahn* hielt sich an Hieronymus, der meinte, daß Pauli Eltern nach dem Krieg von Varus gegen die Juden und Galiläer 4 vC in Kriegsgefangenschaft gekommen und als Kriegsgefangene nach Tarsus gekommen seien. Dort wären sie freigelassen worden und hätten das römische Bürgerrecht erworben. Die Geburt Sauli sei um das Jahr 10 nC anzusetzen.²⁰⁹¹

2. *Oepke* selber hat sich an modernen Forschungen zur Religions- und Jugendpsychologie orientiert (S. 434): "Bekehrung tritt nicht in jedem Lebensalter gleich häufig ein. Sie gehört fast ausschließlich den Jahren

²⁰⁸⁴ *Oepke*, Albrecht: Probleme der vorchristlichen Zeit des Paulus, ThStKr CV (1933), 387-424, Wiederabdruck in *Rengstorf*, Karl Heinrich (Hg): Das Paulusbild in der neueren deutschen Forschung. 1.Aufl. 1964, 2. Aufl. Darmstadt 1969, 410-446. Zitiert wird nach der Auflage 1969. (Ziel: "1933OeA")

²⁰⁸⁵ *Schlatter*, Adolf: Geschichte der ersten Christenheit, 1926, 114.

²⁰⁸⁶ *Jeremias*, Joachim: War Paulus Witwer? ZNW XXV, 1926, 310ff.

²⁰⁸⁷ *Fascher*, Erich: Zur Witwerschaft des Paulus und der Auslegung von 1. Kor 7, ZNW XXVIII 1929, 62ff. *Jeremias*, Joachim: Nochmals: War Paulus Witwer? ZNW XXVIII, 1929, 321ff.

²⁰⁸⁸ Paulus (= Lukas?) in Apg 26,10: "Das habe ich in Jerusalem auch getan; dort brachte ich viele Heilige ins Gefängnis, wozu ich die Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte. Und wenn sie getötet werden sollten, gab ich meine Stimme dazu." *Oepke* S. 390: "Richterliche Funktionen, so schließt man, durften nur von ordinierten Richtern ausgeübt werden (b Sanh 13 b. Str. *Billerbeck* II, 649)."

²⁰⁸⁹ *Meyer*, Eduard: Ursprung und Anfänge des Christentums, III 1923, 312.

²⁰⁹⁰ Vgl zu *Goguel*s Erörterung des vermuteten Alters Pauli bei seiner Bekehrung und des vermuteten Geburtsjahres oben S. ? - ?. Für *Goguel* war der Auftrag, die Gemeinde in Damaskus zu verfolgen, ein zeitliches Merkmal, das gemäß der darin gegebenen Verantwortung auf ein Alter von ca 30 Jahren deuten würde. *Oepke* hat diesen Gesichtspunkt *Goguel*s nicht in seine Überlegungen mit einbezogen. Als sehr sympathisch empfinde ich bei *Goguel* seine Nüchternheit, daß wir die ganze Frage nach dem Alter Pauli bei seiner Bekehrung bzw nach seinem Geburtsjahr methodisch gesehen nur annäherungsweise erörtern können: (S. 286): "La date de la naissance de Paul ne peut être fixée que d'une manière très approximative."

²⁰⁹¹ Vgl zu *Zahn* 1904 und dessen Berechnung des Alters Pauli bei seiner Bekehrung meine Besprechung S. ? - ? und die drei Textboxen S. ? Nr. ?, S. ? Nr. ? und S. ? Nr. ?.

zwischen 10 und 25 an. Die Zahl der Fälle außer diesem Bereich erscheint gering und zerstreut. Das bedeutet: Bekehrung ist eine das Jugendalter kennzeichnende Erscheinung."²⁰⁹²

3. Oepke bringt folgende neuere Beispiele (S. 436): a) "Helene Most erlebt ihre Umwandlung mit 18 Jahren und faßt mit 21 Jahren den Entschluß, Nonne zu werden." b) "Friedrich Wasmann hat nach einer gleichgültigen Jugend bereits mit 25 Jahren reges Interesse für Religion und Katholizismus und ist mit 29 Jahren Konvertit." c) "Henri Tricot, geb. 1852, empfängt grundlegende Eindrücke vom protestantischen Christentum in der Kriegsgefangenschaft von 1870/71, also mit 18 Jahren. Seine Entwicklung bleibt dann freilich noch auf Jahre hinaus in Fluß."²⁰⁹³ d) "Fritz Binde, ein geistig hervorragender Evangelist, geb. 1867, erwacht unter dem Eindruck des Konfirmandenunterrichts zum Glauben und setzt sich ständig mit der Bibel auseinander, ist aber mit 21 Jahren Atheist, mit 24 Jahren Sozialdemokrat, zeitweilig Anarchist, mit 30 Jahren Ästhetiker und Anhänger der ethischen Bewegung. Im Jahre 1902, mit 34 Jahren, erlebt er seine endgültige Bekehrung zum Christentum."²⁰⁹⁴ e) "v. Knobelsdorf erlebte den entscheidenden Umschwung mit 27 Jahren."²⁰⁹⁵ f) "Th. J. Barnardo der 'Vater der Niemandskinder', bereits mit 17 Jahren."²⁰⁹⁶ g) Aus der frühen Kirchengeschichte erinnert Oepke daran, "daß Augustin seine Wende mit 19, die zweite, eigentliche mit 30 Jahren erlebte." h) "Luthers ausschlaggebendes reformatorisches Erlebnis, mit voller Genauigkeit so wenig wie sein Geburtsjahr zu fixieren, fällt wohl in sein dreißigstes Jahr, bildet aber ebenfalls nur den Schlußstein einer erheblich früher eingeleiteten Entwicklung."²⁰⁹⁷

4. Auch Oepke benutzt und diskutiert die Kombination von Apg 7,58 mit Phlm 9 (S. 438): "Wergern 'Widersprüche' zwischen der Apostelgeschichte und den Briefen aufdeckt, kann darauf hinweisen, daß derselbe Paulus, der bei der Steinigung des Stephanos als Jüngling auftritt ('Apg 8,57' = Druckfehler! gemeint ist 7,58), sich kaum dreißig Jahre später schon selbst als alten Mann bezeichnet (Phlm 9). Die erste Angabe sei sichtlich nach der zweiten zu korrigieren." In der Anm 85 diskutiert er die Länge der Zwischenzeit zwischen Bekehrung und Philemonbrief bzw der Verhaftung in Jerusalem nach der Chronologie von Joach. *Jeremias*. Bei *Jeremias* (wie bei *Lietzmann* und später bei *Kümmel* fällt das Apostelkonzil in das Jahr 48 und von da bis zur frühen Verhaftung im Jahr 55 bleiben noch 7 Jahre für die 2. und 3. MR: Rechnet man mit *Lietzmann* die chronologischen Angaben von Gal 1,18 und 2,1 vordatierend und nachordnend, so liegen zwischen der Bekehrung 33 nC und dem ApoKon 48 nC $2 + 13 = 15$ Jahre, zwischen der Bekehrung 33 nC und der Verhaftung in Jerusalem 55 nC zusammen nur 22 Jahre. Ist der Philemon-Brief während der ephesinischen Gefangenschaft abgefaßt, also mindestens 1 Jahr vor der Verhaftung in Jerusalem, so liegen zwischen der Bekehrung und dem Philemonbrief, in welchem sich Paulus als einen alten Mann bezeichnet, nur 21 Jahre.

Etwas anders sieht die Sache aus, wenn das ApoKon nach der Hypothese der Frühdatierung schon vor dem Tod von Herodes Agrippa und vor dem gemeinsamen Tod der beiden Söhne des Zebedäus (Fj 43/44 nC) im Jahr 43 stattfand, wenn die 2. JR von Gal 2,1 nicht mit Apg 15,2-4, sondern mit Apg 11,30 zu identifizieren ist und wenn die 1. MR mit ca. 3-4 Jahren nach dem ApoKon und vor

²⁰⁹² Mit *Starbuck*, E.D.: Religionspsychologie, deutsch von F. Beta, I, 1909, S. 28. Das Buch von *Starbuck* ist jetzt ca 100 Jahre alt. Man könnte natürlich neuere Beispiele aus dem 20. Jhd suchen und zusammenstellen. Man könnte aber auch fragen, ob sich an der jugendpsychologischen Erkenntnis, daß sich Bekehrungen fast ausschließlich in den Jahren zwischen 10 und 25 ereignen, grundsätzlich etwas geändert hat. Dann müßten die neueren Beispiele aus dem 20. Jhd in einen anderen jugendlichen Altersbereich weisen. Ich würde das erst einmal infrage stellen und habe es bei den 70-150 Jahre alten Beispielen, die *Starbuck* / *Oepke* beibringen und damit ihre These stützen, belassen. Die 500 und 1600 Jahre alten Beispiele 'Luther' und 'Augustin' sind ja sowieso schon fast so etwas wie zeitlos.

²⁰⁹³ Diese ersten drei Beispiele nach *Kietzig*, O.: Die Bekehrung des Paulus religionsgeschichtlich und religionspsychologisch neu untersucht, Untersuchungen zum Neuen Testament, Heft 22, 1932.

²⁰⁹⁴ *Schulze-Binde*, E.: *Fritz Binde*. Ein Bild seines Werdens und Wirkens, 1926, S. 22, 150ff.

²⁰⁹⁵ *Fischer*, G.: *Knobelsdorf*, Ein Heldenleben, o.J., S. 16.

²⁰⁹⁶ *Fritz*, J.: *Dr. Barnardo*, Der Vater der Niemandskinder, 5. Aufl. 1924, S. 51, 54.

²⁰⁹⁷ Es muß aber die Frage an *Oepke* erlaubt sein, 1) ob die 'Bekehrung' Pauli nicht besser eine 'Berufung' (durch den Auferstandenen) heißt (*Sanders* 1995 zB spricht nie anders als von der 'Berufung' und Paulus selbst hat ja auch von seiner Berufung und nicht von seiner Bekehrung gesprochen); und ob 2) die gänzliche Profanisierung und Nivellierung dieses dem Paulus widerfahrenen Ereignisses erlaubt ist. Nach 1Kor 15 haben schließlich nur ganz wenige Menschen in einem eng begrenzten Zeitraum von 1 - 1½ Jahren die Erscheinung des Auferstandenen gehabt; eine Bekehrung und einen religiösen oder weltanschaulichen Umschwung haben viele Menschen erlebt, denen der Auferstandene nie erschienen ist. Die Hypothese, daß der Auferstandene sich bei der Auswahl der wenigen, denen er sich in einer Erscheinung zeigte, an ein Alterskriterium »20-25 Jahre« gehalten hätte, erscheint mir absurd und läßt sich wohl auch nicht durchführen. - Vgl zu *Sanders* 1995 meine Besprechung u. S. ? - ?. - Sobald man bei der Beschreibung der Lebenswende des Paulus vom Begriff 'Bekehrung' zum Begriff 'Berufung' wechselt, scheint mir bei *Oepke* seiner Methode der Altersbestimmung Pauli bei seiner 'Bekehrung' methodisch der Boden entzogen.

die 2. und 3. MR fällt, für alle drei Missionsreisen zusammen ca (4 + 4 + 4 =) 12 Jahre (43 - 55 nC) zu rechnen sind. Dann beträgt der Abstand zwischen Bekehrung und Verhaftung in Jerusalem nicht 22, sondern 27 Jahre und die Aussage von Pl, daß er sich in Phlm 9 einen alten Mann nennt, ist schon etwas wahrscheinlicher.²⁰⁹⁸ Oepkes Einwand gegen *Jeremias* Chronologie hat folgenden Wortlaut (S. 438/9 A85): "Wenn Joach. *Jeremias*, Sabbathjahr und neutestamentliche Chronologie, ZNW XXVII, 1928, S. 98ff in allem Recht hätte, würde sich sogar eine noch wesentlich kürzere Zwischenzeit ergeben. Der interessante Aufsatz ist aber für mich nur in seinen beiden ersten Teilen überzeugend. Wer die Abfassung der Gefangenschaftsbriefe in den großen ephesinischen Aufenthalt des Paulus verlegt, hat nur wenig über zwanzig Jahr, bei Annahme der von *Jeremias* vorgeschlagenen Chronologie noch weniger, zur Verfügung. Für diese These lassen sich jedoch entscheidende Gründe kaum beibringen. Manches spricht gegen sie."²⁰⁹⁹

5. Paulus habe nach Apg 22,3 als Student der Thora zu den Füßen Gamaliels gesessen; Oepke versucht die Zeit Gamaliels ungefähr abzuschätzen (S. 440-441): "Es ist aber möglich, von der uns annähernd bekannten Lebenszeit Gamaliels II. aus rückwärts zu schließen. Gamaliel II. war etwa 80-117 Patriarch. Die allgemein übliche Schätzung einer Generation auf durchschnittlich 30 Jahre erweist sich auch in der jüdischen Geschichte als richtig. Der Vater Gamaliels II., Simon ben Gamaliel, hätte hiernach etwa 50-80 gewirkt. In der Tat wissen wir von ihm, daß er in der ersten Periode des jüdischen Krieges einen hervorragenden Anteil an der Führung der Geschäfte genommen hat. Gamaliel I. war der Großvater Gamaliels II. Er wird daher rund 20-50 gewirkt haben. Dazu stimmt eine gewiß teilweise legendäre, aber chronologisch vielleicht nicht ganz unbrauchbare Baraita in b Schab. 15a: 'Hillel, Simon, Gamaliel und Simon verwalteten das Fürstenamt (der Reihe nach, im ganzen) hundert Jahre vor (der Zerstörung) des Tempels.'²¹⁰⁰ Die Annahme, daß Gamaliel I. um 32²¹⁰¹ auf der Höhe seines Wirkens stand, ist also nach jeder Richtung hin überzeugend."

²⁰⁹⁸ Wenn Oepke S. 439 meint, die erstere Angabe (*νεαβίαιος* in Apg 7,58) sei nach der zweiten (sc. *προσβύτης* Phlm 9) zu korrigieren, so kann man auch umgekehrt nach den beiden Quellen argumentieren und postulieren, daß zwischen der Bekehrung Sauli und seiner Verhaftung in Jerusalem ein so großer zeitlicher Abstand liegen sollte, daß er in der ersten Angabe ein Jüngling heißen und in der zweiten Angabe sich einen alten Mann nennen konnte. Diejenigen Chronologien, die den Abstand zwischen Bekehrung und Verhaftung sehr kurz annehmen, hätten dann diese Bedingung gegen sich. - Im Anhang zu meiner Besprechung von Sanders 1995 findet sich ein Exkurs zur Dauer der Wirksamkeit Pauli von seiner Berufung durch den Auserwählten vor Damaskus bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem. Darin sind von ca 175 Forschern ca 210 chronologische Ansichten für diesen definierten Zeitraum zusammengestellt. Sie schwanken zwischen 15 und 32 Jahren, der Durchschnitt aller 213 Ansichten liegt bei 22,79 Jahren. a) Da die meisten Forscher die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon« vertreten, fällt die Zeit der 1. MR für sie in die Zeit der 13 ("14") Jahre von Gal 1,21; 2.1 bzw als chronologisch eigenständiger Zeitraum fällt die 1. MR für den Zeitraum nach dem ApoKon bis zur Verhaftung aus. Die durchschnittliche Zeit für den definierten Zeitraum sinkt also um ca 3 Jahre bzw sie steigt bei einer anderen Grundgleichung mit Apg 11,30 um ca 3-4 Jahre. b) Sehr viele Forscher sind der bestreitbaren Auffassung, daß die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1, die Paulus in Syrien und Kilikien verbrachte, den gleichen terminus a quo (die Bekehrung vor Damaskus) hätten wie die 2 ("3") Jahre von Gal 1,18, die er in der Arabia verbrachte. Damit fallen in ca. 60 Fällen die "3" Jahre in der Arabia mit in die "14" Jahre in Syrien und Kilikien bzw dieser Zeitraum verkürzt sich auf 14 - 3 = 11 Jahre. Durch all diese bestreitbaren Ansichten sinkt der Durchschnitt um weitere 2 - 3 Jahre bzw wenn man die Nachordnung der Zeiträume und den Datierungsmodus der Vordatierung vertritt, dann erhält der erste Zeitraum von der Berufung bis zum ApoKon eine Größe von 15 Jahren. c) Gibt man allen drei Missionsreisen 4 + 4 + 4 = 12 Jahre, so umfaßt der Zeitraum von der Berufung, als Paulus ein 'Jüngling' war, bis zur Verhaftung, als er sich im Philemonbrief einen 'alten Mann' nennt, 15 + 12 = 27 Jahre. Dh je nachdem, wie man 1) die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 addiert, 2) welcher Grundgleichung man anhängt, und 3) wie groß man die Dauer der einzelnen Missionsreisen einschätzt, sinkt oder steigt der Abstand zwischen der Berufung, als er ein junger Mann war, und seiner Verhaftung, als er ein alter Mann geworden war. d) Dabei wird jeder einräumen müssen, daß ein größerer Abstand zwischen Berufung und Verhaftung den Alterungsprozeß eher verständlich macht als ein geringer Abstand. - e) Dieses Bedingungsgefüge, von welchen chronologischen Komponenten der Abstand zwischen Apg 7,58 und Phlm 9 abhängt, kommt mir bei Oepke zu kurz und darin sehe ich eine Schwäche seiner an sich verdienstvollen Arbeit, sich methodisch der Frage nach dem Alter Pauli bei seiner Berufung zu nähern. - Vgl den Exkurs zur Dauer der Wirksamkeit Pauli S. ? - ?.

²⁰⁹⁹ Oepke argumentiert vom Alter Pauli her, dessen Abschätzung und Problematik er genau untersucht. Da liegt seine Stärke. Und er kommt zu dem Ergebnis, daß an *Jeremias*' Chronologie etwas nicht stimmen kann. Auch darin ist ihm zuzustimmen. Aber wenn er meint, daß bei *Jeremias* die ephesinische Gefangenschaft und das Ende Pauli zu früh liegen würden, dann denkt auch er in den Jahrhunderte lang vorgeprägten Bahnen der Spätdatierung. Wenn der Abstand zu klein ist, dann kann es genausogut daran liegen, daß die absolute Datierung der Bekehrung Sauli/Pauli bei *Jeremias* und anderen viel zu spät liegt.

²¹⁰⁰ Man kann sich bei der Berechnung der Lehrzeiten der vier gelehrten Häupter auch auf diese 100 Jahre von 31 vC - 70 nC stützen. Jeder der vier bekommt dann ca. 25 Jahre und die Rechnung beginnt ca. 31 vC: 31 - 6 vC Hillel, 6 vC - 20 nC Simon, 20 - 45 nC Gamaliel I., 45 - 70 nC Simon. Bei dieser Rechnung hört Simon II. zwar 10 Jahre eher anlässlich der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 nC auf, aber der Beginn von Gamaliel I. liegt in beiden Rechnungen bei ca. 20 nC. - Will man die Lücke von 10 Jahren zwischen 70 und 80 nC schließen, muß man jedem der vier durchschnittlich 27 ½ Jahre geben: Hillel 31 - 3 vC, Simon 3 vC - 25 nC, Gamaliel I. 25 - 52 nC, Simon II 52 (-70 bzw) 80 nC. Vielleicht war Gamaliel II. noch ein kleines Kind, als Jerusalem 70 nC erobert wurde und sein Vater das Lehramt aufgeben mußte. Auch bei dieser Rechnung ist es nicht unmöglich, daß Saulus vor seiner Bekehrung bei Gamaliel I studiert hat.

²¹⁰¹ Das Jahr 32 nC für die Bekehrung Sauli ergibt sich, wenn man den Tod Jesu für das Jahr 30 nC annimmt und wenn man die Zeit zwischen dem Tod Jesu und der Bekehrung Sauli auf 2 Jahre abschätzt. Bei der Hypothese der Frühdatierung der paulinischen Chronologie liegt das Bekehrungsdatum Sauli 4 Jahre eher im Jahr 28 nC. Aber wenn Gamaliel I. seine Lehrtätigkeit in Jerusalem ca. 20 nC begann, dann kann Saulus durchaus 5-8 Jahre später zu seinen Füßen gesessen haben.

6. *Oepke* kommt zu folgendem Ergebnis (S. 445-446): "Paulus wurde frühestens 10 n.Chr. geboren.²¹⁰² Er kam unmittelbar nach Jesu Tod nach Jerusalem, um dort unter Gamaliel die Tora zu studieren... Auf dem Wege [sc nach Damaskus] erlebte dann der etwa Zwanzigjährige²¹⁰³ den gewaltsamen Umschwung... Einen Zug ins Große erhielt sein Wirken vielleicht von seinem dreißigsten Jahr ab. Mit vierzig²¹⁰⁴ Jahren stand er auf der Höhe... Nach einem Leben voll Arbeit, Schmerz und Freude ist er im Alter von wenig mehr als fünfzig²¹⁰⁵ Jahren in Rom den Zeugentod gestorben." (Ziel: "Oepke1933E")

²¹⁰² Terminus post quem für die Bekehrung Sauli ist der Tod Jesu. Für *Oepke* ist 30 nC (allenfalls 29 nC) das früheste Todesjahr Jesu und so kommt er zu der Aussage, daß Saulus sich frühestens 30 nC bekehrt und daher 30 nC - 20 = 10 nC frühestens geboren sei. Bei einem frühen Todesdatum Jesu rückt auch die Bekehrung Sauli auf einen früheren Termin: ebenfalls, wenn man das Alter bei seiner Bekehrung etwas höher, auf 20 - 30 Jahre, ansetzt.

²¹⁰³ In der Textbox S. 769 Nr. 441 wäre *Oepke* ein Vertreter des 20-jährigen Alters Pauli bei seiner Bekehrung. *Goguel* wäre ein Vertreter des 30-jährigen Alters. Als weitere Möglichkeit habe ich ein Alter von 25 Jahren bei der Bekehrung mit einbezogen. Interessant sind für mich folgende Fragen und Beobachtungen: Wie alt war Pl bei seiner Flucht aus Damaskus? Die Geschichte mit dem Korb bei seiner Flucht aus Damaskus deutet mir auf ein mehr jugendliches Alter; also eher 22, aber mit 27 Jahren ist die Geschichte auch gut möglich. Wie alt war er beim Apostelkonzil, als er den Säulen entgegentrat? Wir sind geneigt, ihm eher die Autorität eines 45-jährigen als eines 35-jährigen beizulegen; aber ca 40 Jahre sind auch möglich. Wie alt war er, als er sich zwischen der 1. und der 2. MR mit Simon Petrus in Antiochia über die Geltung des mosaischen Gesetzes für die Heidenchristen auseinandersetzte? War er 39 oder 44 oder 49 Jahre? Für die Hitze der Auseinandersetzung spricht mehr 39 Jahre, für das Format der Persönlichkeit, der Standhaftigkeit und der Argumente mehr 49 Jahre. Halten wir uns auch hier an die Mitte. 4 Jahre weiter, am Ende der 2. MR, steht er als Angeklagter in einem Prozeß vor dem Prokonsul Gallio. Wie alt mag er bei dem Prozeß vor Gallio gewesen sein? Nichts spricht gegen 43 - 53 = ca 48 Jahre. Am Ende der 3. MR geriet er nach einer gut begründeten Vermutung in Ephesus in Haft und hat dort einige seiner Gefangenschaftsbriefe geschrieben. Bei der Abfassung des Philemonbriefes nennt er sich einen »alten Mann«. Wir neigen dazu, ihn uns eher als 56, denn als 46-jährigen vorzustellen, aber eines geht nur: Entweder war er bei der Geschichte mit dem Korb noch ziemlich jung, dann war er auch bei der Abfassung des Philemonbriefes erst 46, oder er war bei der Geschichte mit Korb 32 Jahre, dann war er bei der Abfassung des Philemonbriefes 56 Jahre alt. Bedenkt man aber die Strapazen, die er auf den Missionsreisen auf sich genommen hat, so neigt man doch dazu, ihm noch etwas mehr Kraft und ein etwas jüngeres Alter zuzuschreiben. Der Mittelwert, für den wir uns sonst oft entschieden haben, deutet auf 51 Jahre. Bei der Verhaftung in Jerusalem, bei dem Angriff der Juden auf ihn, vor dem Statthalter Felix und vor Drusilla, vor König Agrippa II und Berenice war er 47 - 57, also ca 52 Jahre und bei seiner Hinrichtung in Rom gut zwei Jahre später 50 - 60, also ca 55 Jahre alt. Die Mittelwerte sind alle nicht unmöglich, sofern er sich unter den Bedingungen des Alterungsprozesses in der Antike im Brief an Philemon schon mit 51 Jahren einen alten Mann nennen konnte. Vgl S. 772, 881, 1037 A 2103, 2428, 2907.

²¹⁰⁴ War Pl bei der Bekehrung 20/25/30 Jahre alt und liegen zwischen der Bekehrung und dem ApoKon nach Gal 1,18 und 2,1 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre, so war Pl beim ApoKon ca 35/40/45 Jahre alt; beim Streit mit Petrus in Antiochia nach der 1. MR ca 39/44/49 Jahre; beim Prozeß gegen ihn in Korinth vor Gallio ca 43/48/53 Jahre und bei der Abfassung des Phlm-Briefes 46/51/56 Jahre alt; vgl S. 769 Textbox Nr. 441. Die jeweils drei alternativen Zahlen hängen von dem Alter bei der Bekehrung ab (20/25/30) und von dem Zwischenraum zwischen Bekehrung und Verhaftung in Jerusalem. Die jeweils mittlere Zahl hat beim ApoKon, beim Streit mit Petrus und beim Prozeß vor Gallio einen gewissen wahrscheinlichen Charme. Bei der Abfassung des Phlm-Briefes könnte man die mittlere Zahl (51 Jahre) nur dann vorziehen vor der höheren (56 Jahre), wenn der Mensch im Altertum generell früher alterte, so daß Pl sich schon mit gut 50 Jahren als einen alten Mann bezeichnen konnte. Ansonsten würde man mit *Goguel* 1912 das Alter 30 bei seiner Bekehrung und das Alter 56 bei der Abfassung des Phlm-Briefes bevorzugen müssen.

²¹⁰⁵ Im Paradigma der Frühdatierung vergehen von Jesu Tod bis Pauli Tod 30 und von Pauli Berufung bis Pauli Tod 29 Jahre. Für den Tod Pauli ergibt sich unter der Voraussetzung der Hypothese der Frühdatierung der paulinischen Chronologie und je nachdem, welche der drei Alternativen bei seiner Bekehrung man annimmt, ein Alter von 20/25/30 + 29 = 49/54/59 Jahren. Vielleicht ist der mittlere Wert ja auch hier der wahrscheinlichste. (Ziel: "1933OeE")